



Wir nehmen Kinder und Eltern ernst

Stärken stärken – Schwächen schwächen.
Das Kinder- und Jugendheim Baden-Baden.

www.kjh-baden-baden.de





Das KJH Baden-Baden – Heilpädagogische Einrichtung der Jugendhilfe

Das Kinder- und Jugendheim Baden-Baden

Das Kinder- und Jugendheim (KJH) Baden-Baden ist eine der ältesten Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Baden. Wir sind ein heilpädagogisches Heim der Jugendhilfe, das sich als familienergänzende Einrichtung versteht. Wir bieten breitgefächerte und differenzierte Hilfen zur Erziehung für junge Menschen beiderlei Geschlechts im Alter von 6 bis etwa 18 Jahren.

Die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen bringen eine Menge an Fähigkeiten und Begabungen mit. Diese Ressourcen und Stärken fördern wir in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, kreativen und musischen Bereich.

Besonders wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien. In der Elternarbeit lernen wir die Stärken und Möglichkeiten der Familien kennen und entwickeln gemeinsam adäquate Vorgehensweisen, um die Rückkehr der Kinder und Jugendlichen in ihre Familien zu ermöglichen. Dies ist vom ersten Tag an eines unserer wesentlichen Ziele.

Grundlage unseres Handelns ist die Achtung der Würde des Menschen, unabhängig von Nationalität, kulturellem Hintergrund, Herkunft, Geschlecht, sozialer Stellung und Glaube. Unser wichtigstes Anliegen während der Betreuungszeit im Kinder- und Jugendheim besteht darin, für die jungen Menschen einen Lebensraum zu gestalten, in dem sie sich angenommen und wohlfühlen können und sich weiter entwickeln.

Gliederung der von Stulz-Schriever'schen Stiftung

→ Kinder- und Jugendheim

Eine heilpädagogische und familienergänzende Einrichtung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

→ Stulz-von-Ortenberg-Schule

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und den Bildungsgängen Grundschule, Werkrealschule, Realschule und Förderschwerpunkt Lernen

Unsere Betreuungsangebote

→ 16 vollstationäre Wohngruppen

→ 4 Tagesgruppen

→ 3 Familie Plus Gruppen

→ Sozialpädagogische Familienhilfe

→ 2 Erziehungsstellen

→ Betreutes Wohnen

→ Inobhutnahmestelle für die Stadt Baden-Baden und den Landkreis Rastatt für junge Menschen in akuten Notsituationen



Einen angenehmen Lebensraum für Kinder u. Jugendliche schaffen

Betreuungsgründe

→ AD(H)S

→ Mangelnde soziale Kompetenz

→ Leistungsstörungen

→ Depressive Symptome

→ Angststörungen

→ Phobien

→ Psychosomatische Symptome

→ Zwangsstörungen

→ Störungen im Autismus Spektrum



Gemeinsam mehr erleben – gemeinsam mehr Spass haben

So arbeiten wir

Wir nehmen Eltern und Kinder ernst. Unser Blick ist gerichtet auf die positiven Eigenschaften und Fähigkeiten eines jeden.

- In einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern streben wir die baldige Rückkehr der Kinder in die Familie an
- Qualifizierte Fachkräfte betreuen Kinder und Jugendliche aller Nationalitäten und Konfessionen, vom Grundschulalter bis zur Verselbstständigung; die durchschnittliche Verweildauer beträgt 2 Jahre
- Zusätzliche individuelle Förderung und Therapie sind bei Bedarf möglich
- In zahlreichen altersentsprechenden Freizeitangeboten und in öffentlichen Vereinen machen die Kinder und Jugendlichen positive Erfahrungen. Regelmäßig finden Gruppenfreizeiten statt
- Halbjährliche Hilfeplanung findet mit den jungen Menschen, dem Jugendamt, den Eltern und den beteiligten Mitarbeitern der Einrichtung statt
- Wir sind für Sie rund um die Uhr erreichbar
- Eine Aufnahme eines Kindes erfordert die Einbeziehung und Zusage durch das zuständige Jugendamt (und ggfs. das zuständige staatliche Schulamt)

Stationäre Hilfen

- 6 Heimgruppen, intensive Zuwendung und Förderung
- 9 Koedukative Wohngruppen, Förderung der persönlichen Entwicklung und Selbstständigkeit
- 1 Wochengruppe für Jungen, Heimfahrten an jedem Wochenende
- Betreutes Wohnen, schließt die Lücke zwischen Heimerziehung und selbstständigem Leben
- Erziehungsstellen, je 2 Kinder im Privathaushalt der Familie
- Altersgemischte Gruppen von 8 - 10 Jungen und Mädchen ab dem Schulalter auf dem Heimgelände oder im Stadtgebiet. Unterbringung überwiegend in Einzelzimmern

Schwerpunkte der Hilfe

- Rückführung in die Familie oder Hinführung zur Verselbstständigung
- Familienähnlicher Alltag
- Soziales Lernen in der Gruppe
- Individuelle Förderung von Begabungen und Interessen
- Hinführung zu altersgemäßer Eigenständigkeit
- Entwicklung schulischer und beruflicher Perspektiven
- Heimfahrten: Jedes 2. Wochenende und in den Ferien
- Ferienfreizeiten: 2 Wochen zu Beginn der Sommerferien, 6 Tage Kurzfreizeit in den Ferien im laufenden Jahr

Tagesgruppen (TG)

- 4 altersgemischte Gruppen
- 185 Betreuungstage an Schultagen
- Zusätzliche 35 Betreuungstage (einschließlich Ferienfreizeiten)
- Gruppenbetreuung an 4 - 5 Tagen nachmittags
- Alter: Ab dem Schuleintritt bis 14 Jahre
- Soziales Lernen in der Gruppe

Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

- Beratung und Unterstützung in der Familie
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Hilfe im Umgang mit Behörden und Institutionen (z. B. Schulen, Ärzte, Kindergärten, etc.)
- Unterstützung bei der Bewältigung von Konflikten und Krisen
- Haushaltsstrukturierungen/Alltagsbewältigungen
- Anzahl der Betreuungsstunden in der Familie wird mit dem Jugendamt vereinbart

Familie Plus (FaP)

- Kombination aus sozialpädagogischer Familienhilfe und TG-Betreuung
- Unterstützung in der Familie
- 3 Gruppennachmittage pro Schulwoche im Kinder- und Jugendheim



Förderung von persönlichen Fähigkeiten und Interessen



Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Ziele setzen und erreichen

Die Stulz-von-Ortenberg-Schule

**Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)
mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung**

Die Stulz-von-Ortenberg-Schule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule in privater Trägerschaft. In Lerngruppen mit maximal 12 Schülerinnen und Schülern werden ca. 240 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Im Vordergrund steht die individuelle Förderung im sozialen Handeln und emotionalen Erleben und die Persönlichkeitsentwicklung.

- Klassengröße: Ca. 8 – 10 Schüler
- Ziel: Schnellstmögliche Rückführung an die Regelschule
- Bildungsgänge: Grundschule, Werkrealschule, Realschule und Förderschwerpunkt Lernen mit den entsprechenden Abschlüssen
- Abschlüsse sind denen der Regelschule gleichwertig
- Enge Zusammenarbeit mit Erziehern, Erziehungsleitern und Therapeuten
- Enge Kontakte zu den Eltern
- Die Ferien entsprechen denen der öffentlichen Schulen
- Unterricht von 8.15 bis 13.15 Uhr; freitags bis 12.30 Uhr.
Grundschule tägl. von 8.15 bis 12.30 Uhr

Schulische Schwerpunkte

- Sonderpädagogische Förderung
- Lernen in kleinen Klassen
- Vielfältige Hilfen bei Krisen
- Individuelle Fördermaßnahmen
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- Berufsorientierung und Praktika
- Erlebnispädagogische Angebote
- Musikalische Förderung
- Schülerfirmen
- Sonderpädagogischer Dienst an öffentlichen Schulen



Das Sommerfest 2015

Therapeutischer Bereich

- Hilfe bei einer Vielzahl von Problemen, Verhaltensauffälligkeiten und klinischen Störungsbildern
- 6 erfahrene Diplom-Psychologen mit therapeutischer Zusatzqualifikation helfen
- Räumliche Nähe und direkte Einbindung des Psychologischen Fachdienstes in den Alltag der Kinder und Jugendlichen
- Anwendung verschiedener Therapieverfahren z. B. Gesprächs- und Spieltherapie
- Bei Bedarf Kontakte mit Fachärzten und Kliniken; Elterngespräche
- Fachlicher Austausch mit Lehrern und Erziehern; kontinuierliche Beratung der Mitarbeiter



Erlebnisübernachtung im Tipi

Von Stulz-Schriever'sche Stiftung Baden-Baden

Eckbergstraße 8 - 10
76534 Baden-Baden

Telefon: 07221 / 975-0

Telefax: 07221 / 975-180

E-Mail: info@kjh-baden-baden.de



www.kjh-baden-baden.de

Aufgenommen werden Jungen und Mädchen ab dem 6. Lebensjahr bis zur Beendigung der Schulzeit und bei Bedarf bis zur Verselbstständigung. Das Kinder- und Jugendheim Baden-Baden ist nicht konfessionsgebunden.

Wir sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.